

Vortrag

Gemälde und Zeichnungen zum Judenmord in Deutschland nach 1945

Kathrin Hoffmann-Curtius (Berlin)

Donnerstag, 12. November 19:00 Uhr
SR 39.41 | Attemsgasse 8/DG | 8010 Graz

Jerzy (George) Zielezinski: **Zugang, München 1946**

Vortrag

Gemälde und Zeichnungen zum Judenmord in Deutschland nach 1945

Kathrin Hoffmann-Curtius (Berlin)

Schon in den unmittelbaren Nachkriegsjahren erinnerten Künstler und Künstlerinnen an die Ermordung der Juden, viele davon beschäftigte das Thema über Jahre. Ihre Werke kommentieren Berichte aus den von den Nazis besetzten Gebieten und sie reagieren auf die Nachrichten aus den von den Alliierten befreiten Lagern. Motive aus Filmen und aus der Fotografie, gesehene Bilder und erlebte Situationen sind dabei ineinander gewirkt. Gegen das Vergessen wurden auch die unvergessenen Bilder der Nazis zitiert.

Dr. phil. **Kathrin Hoffmann-Curtius** lebt und arbeitet als freie Kunsthistorikerin in Berlin. Sie setzt sich seit langem mit dem Thema Gewalt in der bildenden Kunst auseinander. Nach verschiedenen Aufsätzen zur Denkmalpolitik in beiden Teilen Deutschlands erschien Ende letzten Jahres: Bilder zum Judenmord. Eine kommentierte Sichtung der Malerei und Zeichnungskunst in Deutschland von 1945 bis zum Auschwitz-Prozess. Jonas-Verlag Marburg 2014.

Donnerstag, 12. November 19:00 Uhr
SR 39.41 | Attemsgasse 8/DG | 8010 Graz

Information:

Karl-Franzens-Universität Graz
Centrum für Jüdische Studien
Heinrichstraße 22/III, 8010 Graz
gerald.lamprecht@uni-graz.at
juedischestudien.uni-graz.at

Eine Veranstaltung im Rahmen des Forschungsschwerpunktes
Kultur und Deutungsgeschichte Europas
Impressum: Herausgeber: Karl-Franzens-Universität Graz,
Centrum für Jüdische Studien © 2015
Artwork: Roman Klug, Universität Graz

forschungsschwerpunkt

kultur- und de
utungsgeschichte europas